Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 213. Sonnabend, den 12. September. 1846.

Sonntag, den 13. September 1846, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 17. September, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 12. September, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerst., d. 17. September, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Christiani. Polnisch. Anfang 9 Uhr. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 16. September, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 16 September, Wochenpredigt, Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 12. September, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 16. September, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr. Die Communion kann wegen Kränklichkeit des Herrn Prediger Böck erst Sonntag, den 4. October stattfinden. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Klaus. Anfang halb 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Diac. Dr. Höpfner.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 16. September, Kinderlehre Derselbe. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Pred.-Amts-Candidat Klein. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. September 1846.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General Graf zu Dohna aus Königsberg, die Herren Kaufleute Gorski aus Plock, Franke aus Bremen, Sohncke aus Königsberg, J. Heinrich aus Bromberg, Baumgarth aus Elbing, Herr Ober-L.-G.-Assessor Pietsch aus Pillkallen, Herr Schiffsbaumeister Leibnitzki aus Pillau, Herr Gutsbesitzer Sohncke aus Angerburg, Herr Commerzienrath Wächter aus Tilsit, Herr Landrath von Platen aus Kaulau, Herr Commerzienrath J. Grunau aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Schauspieler J. Caspar aus Berlin, die Opernsängerin Fräulein M. Gräbel aus Braunschweig, Frau Kaufmanns-Wittwe A. Maaß aus Kolberg, Herr Gutsbesitzer und Lieutenant E. Wirczorek nebst Familie aus Prudkalanka, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 14. bis einschließlich den 20. August c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 10. September 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Auf den Antrag des Pfandleihers Mendel Hirsch Rosenstein, wohnhaft in der Johannisgasse No. 1373., sollen die bei ihm niedergelegten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder, bestehend in Pretiosen, Wäsche, Kleidern und Hausgeräth verkauft werden.

Alle diejenigen, welche dergleichen Pfänder niedergelegt haben, werden aufgefordert, dieselben noch vor dem

am 16. November 1846

anstehenden Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 22. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Bürger und Schönfärber Carl Neumann und dessen Braut Caroline geschiedene Lutkowski geb. Heil haben durch einen am 1. September c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. September 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zum Verkauf nachstehender Silbergeräthe, als 24 Gabeln, 21 Messerschaalen, 2 Lichtscheeren und Untersätze, 1 Theebrett, ein Punschlöffel; ferner einer alten silbernen Taschen-Uhr, einer Masse zerschnittener Danziger Sechser und Dättchen, auch geschmolzener Bruchstücke und einer Stange Münzmetalls, imgleichen einiger Bronce-Verzierungen, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 19. September, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. September 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Höherer Bestimmung zufolge, soll die Lieferung der, in den Königlichen Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1847/49 zur Salzverpackung erforderlichen Tonnen zu 405, 202½ und 101¼ ℔ Inhalt im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 12. October c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Licitations-Bedingungen liegen in dem obengedachten Geschäftslokale zur Einsicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß das jähr-

lich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Vorbehalt einer, nach Maaßgabe des Bedarfs später zu bestimmenden größern oder geringeren Anzahl.

1) für die Königlichen Salzmagazine zu Neufahrwasser auf jährlich
4,900 St. a 405 ℔, 40,000 St. a 202½ ℔ und 16,000 St. a 101¼ ℔

2) für das Königliche Salzmagazin zu Danzig auf jährlich
500 St. a 405 ℔, 5,000 St. a 202½ ℔ und 1,600 St. a 101¼ ℔
Salz-Inhalt vorläufig angenommen wird und die zu liefernden Tonnen

a) zu 405 ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 35 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 70 Zoll,
einen Kreis-Durchmesser des Bodens von 17½ Zoll;

b) zu 202½ ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 28 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 56 Zoll,
einen Kreisdurchmesser des Bodens von 14 Zoll,

c) zu 101¼ ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 22 Zoll,
einen äußeren Umfang in der Mitte von 47 Zoll,
einen Kreis-Durchmesser des Bodens von 12¼ Zoll

haben und von trockenem, kernhaftem, kiefernem Holze gearbeitet sein müssen.

Neufahrwasser, den 9. September 1846.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

6. Am Mittwoch, den 16. September, Vormittags 12 Uhr, sollen auf dem Kohlenmarkte 12 Artillerie-Pferde meistbietend zum Verkauf gestellt werden.

Kommando der 1sten Artillerie-Brigade.

V e r l o b u n g.

7. Die vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Louise mit unserm Neffen C. F. Röll beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 11. September 1846 — J. J. Jantzen nebst Frau.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

8. Durch **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598., ist zu beziehen:

Der deutsche Jugendfreund,

Z e i t s c h r i f t
für
Unterhaltung und Veredlung der Jugend,
herausgegeben von Franz Hoffmann. Jahrgang 1846. 4s Quartal.
Preis, broch., ½ Rthlr.

Mit diesem Quartal ist nun der Jahrgang 1846 vollendet, und kostet derselbe

vollständig 2 rtl. — Der Jugendfreund erscheint auch für das Jahr 1847, und zwar in Zukunft für jeden Monat ein sauber brochirtes Heft, was unsern jungen Freunden gewiß nur angenehm sein wird!

Stuttgart, 1846

Die Verlagshandlung von Schmidt u. Spring.

9. Leipzig, Verlag von Carl B. Lorck.

Die Agricultur-Chemie

in populären Vorlesungen von Alexander Petzholdt.
Mit vielen eingedruckten Holzschnitten.
Zweite verbesserte Auflage. Gr. 8. Broch. Preis 2 rtl.

Vorräthig bei **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

10. Sonntag, den 13. September c., Morgens 9 Uhr, in der Heil. Geistkirche — **Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde** — Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Nachmittag 2 Uhr ebendaselbst eine kurze berathende **Gemeinde-Versammlung** — Angelegenheiten des **Kirchhofs.**

Die gedruckte **protokollarische Verhandlung der Synode vom 19. August ist à 6 Pf. zu haben** — bei Herrn Burchardt in der Schneidemühle — und beim Küster Salewski auf dem Heil. Geist-Hof No. 29. Ebendaselbst sind **Bibeln, das neue Testament, in Leder gebunden zu 6 Sgr.** — für Unbemittelte unserer Gemeinde aber unentgeldlich zu haben.

Der Vorstand.

11. Die verehrl. Mitglieder der Ressource „zum freundschaftlichen Verein" werden hiedurch zur General-Versammlung auf Donnerstag, den 17. September c., eingeladen. Der Verkauf des Garten-Obstes findet um 6 Uhr statt, hierauf Wahl neuer Mitglieder und Abends, Liedertafel. Der Vorstand.

12. Wiederholentlich warnen die Jagdpächter von Praust hierdurch Jedermann vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den dortigen Feldmarken.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Eine Familie ohne Kinder wünscht einige Pensionaire bei sich aufzunehmen. Nachhilfe der Schularbeiten, sowie Unterricht im Pianoforte, kann, wenn es gewünscht wird, ertheilt werden. Das Nähere Langgasse No. 386. 2 Tr. hoch.

15. Pensionaire finden billige und gute Aufnahme. Wo? — erfährt man Fischerthor No. 128. beim Zahnarzt Klein.

16. Ein Lehrling für das Comtoir wird gesucht Hundegasse No. 245.

17. **Weintrauben**

empfehle ich auch für diesen Herbst zu 3 sg. das Pfund netto, Fastage frei in Fäßchen von 10 bis 30 ℔, und bitte um gefällige franco-Einsendung der Bestellungen resp. Beifügung der Beträge in recommandirten Briefen, wenn es convenirt, indem dadurch das Porto vermindert wird. Schon voriges Jahr war ich in den Stand gesetzt, mir die Zufriedenheit der geehrten Consumenten zu erwerben; und ich hoffe, bei der dieses Jahr, zufolge der bis jetzt äußerst günstigen Witterung, zu erwartenden noch bessern Qualität, und da ich nur die **besten** und **schönsten** Trauben versenden werde, um so mehr der größtmöglichsten Zufriedenheit der geehrten Abnehmer im Voraus versichert sein zu können.

Der Böttcher C. Moschke in Grünberg in Schlesien.
Weinbergbesitzer.

18. **In Folge der jetzt sehr hohen Spiritus-Preise,**
die auch später bei der allgemeinen Mißernte der Kartoffeln wenig oder gar nicht weichen dürften, wird von heute ab der destillirte Branntwein pro Anker à 4 Rthlr. und pro Quart à 6 und 5 Sgr. verkauft.

Die hiesigen Destillateure.

19. Commissions-Lager von optischen und kurzen Waaren.

Barometer, Thermometer und Alkoholometer, alle Sorten Prober ꝛc., **Brillen** in Silber, Schildpatt, Stahl, Neusilber und Horn, einfache und doppelte Lorgnetten und Perspective, Fernröhre, Loupen und Reißzeuge, Tabatieren, Eau de Cologne und Seifen, Cigarren-Etuis, Brief- u. Geldtaschen, Tragbänder, Geldbörsen und verschiedene andre Waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen; auch werden **Barometer** auf's beste reparirt und in Brillen einzelne Gläser eingeschliffen bei

J. Prina, Langgasse No. 396.

20. **30 Rthlr. Belohnung**

dem, der mir den Dieb, der unterm 10. September c. bekannt gemachten, durch gewaltsamen Einbruch gestohlenen Sachen: — 20 doppelte Friedrichsd'or ꝛc. angiebt.

S. Wüstenberg, Langenmarkt No. 503.

21. **Juwelen und ächte Perlen, so wie Gold und** Silber, werden stets zu den höchsten Preisen angekauft von

M. H. Rosenstein
in der Leihanstalt, Johannisgasse No. 1373

22. Am vergangenen Sonntag ist auf dem Wege vom städtschen Lazareth nach dem Irrgarten eine silberne Taschenuhr nebst silberner Kette verloren worden; wer dieselbe Kassubschen Markt No. 884. abgiebt, erhält 1 rtl. Belohnung.

23. # Zinglershöhe.

Sonntag, den 13. September, großes und letztes Konzert vom Musikchor des 5ten Kürassir-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entree wie gewöhnlich. Abends Erleuchtung. F. A. Deschner.

24. # Seebad Brösen.

Heute Konzert von der Winterschen Kapelle und zwar Abends bei Erleuchtung des Gartens, welches letztere, um theilweise auf den Wunsch Mehrer: „noch einen Ball zu arrangiren" eingehen zu wollen, auch — bei besonderer Theilnahme — ein abendliches Tanzvergnügen in meinem stets dazu eingerichteten Saale werden darf. — Die Journalieren stehen übrigens um 8 Uhr Abends zur Disposition meiner geehrten Gäste. Sonnabend, den 12. September 1846. Pistorius.

25. **Morgen Sonntag im Hotel de Magdeburg** findet das Erinnerungsfest der beendeten Manöver-Uebungen bestimmt statt. Da dasselbe durch Theilnahme ohne Unterschied des Standes nur gewinnen kann; die hierüber sprechenden Festgedichte alles in sich fassen, was ein Soldat im Staate ist und sein soll; so lade ich hiermit freundlichst zu einem zahlreichen Besuche ein. E. F. Jordan.

26. **Shanasjan's Garten.** Sonntag, den 13., Konzert mit vollständigem Orchester bei beleuchtetem Garten. Entree pro Person 2½ sg., pro Familie bis 4 Personen 5 sgr. Winter, Musikmeister.

27. **Sonntag, d. 13. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

28. **Montag, den 14., großes Konzert, Illumination** und zum Schluß auf vielseitiges Verlangen **große Schlachtmusik in der Sonne** am Jakobsthor. Anfang 6 Uhr.

29. **Sonntag, den 13. d. M., Konzert, Illumination** und chinesische Beleuchtung im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

30. **Caffé-National, 3ten Damm No. 1416.**

Heute und morgen Sonntag musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Walter.

31. Montag, den 14. d. M., im Hotel Prinz von Preußen

großes Konzert und Illumination.

32. Ein Knabe ord. Eltern, mit Schulkenntnissen versehen, der Lust hat mein Geschäft zu erlernen, kann sich sofort melden. J. v. Niessen.

33. 100 rtl. Stiftungsgelder sind auf ein hiesiges Grundstück gegen pupillarische Sicherheit zu begeben. Näheres 1sten Damm No. 1108.

34. Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von Trescher, Heil Geistg. 1006., Ziegeng. vis à vis, ist täglich von 8—5 Uhr geöffnet.
35. Den 10. d. M. ist von d. Töpferg. über den Holzmarkt bis am vorst. Graben eine goldene Brosche mit rothen Steinen verloren worden; der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung wenn er sie im Intelligenz-Comtoir abgiebt.
36. Auf Langgarten in der Todteng. und Niederstadt in der Sperlingsg. kann der ausgeworfene Moder aus den Faulgräben frei abgefahren werden.
37. 300 Rthlr. werden gegen Verpfändung einer Hypotheke von 1400 Thlr. auf 3 Monate gesucht. Das Nähere Breitenthor No. 1941.
38. 700 Thaler sind gegen sichere Hypothek sofort zu verleihen. Wo? weiset der Kaufmann Herr Zielke, Langgarten No. 199. nach.
39. Schnüffelmarkt 721. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und ein Spitzhund und ein tragender Pommeranzenbaum zu verkaufen.
40. Hundegasse No. 283. ist 1 Comtoir- u. Vorstube zu verm. Näheres Saueng. No. 893. e. Treppe h. Daselbst finden auch noch einige Pensionaire e. g. Unterkommen.
41. Wer einen alten weißen, jedoch noch guten Ofen verkaufen will, melde sich Fleischergasse No. 79.
42. Ein in einem geleg. Stadttheile 2 Et. hohes massiv. Haus, bestehend aus 5 heizb. Stub., 2 Küchen, Kammern und Böden, Einfahrt und Stallung im best. baul. Zust., einem gr. Obst-, Wein- und Gemüsegarten mit gemauertem Sommerh., Pumpe und Bequemlichkeit und einer Baust. von circa 80 Fuß Länge und 30 Breite, soll Umst. halber für einen bill. Preis und annehmb. Bedingung schleun. verk. werden durch den Kommission. Willdorf, Töpfergasse No. 78.; daselbst werden belieb. Summen auf sich. Hypotheken nachgewiesen.
43. Glacée- u. and. Handsch. a. best. gewasch., gefärbt p. Saueng. 902.
44. Porzellan wird in kochend Heißem brauchbar reparirt; auch wird reparirt, Glas, Alabaster, Gyps, Marmor, Bernstein, Perlmutter, Achat, Meerschaum u. s. w. Häkergasse 1438. 2 Treppen hoch.
45. Alle Art. große u. kleine Tücher w. a. sauberst. u. billigst. gewasch. Saueng 902.
46. Ein Hauslehrer, der auch im Lat. und Franz. unterrichten kann, sucht eine Anstellung bei oder in Danzig. Adressen mit O. P. werd. im Intell.-Comtoir erbeten.
47. Ein gesitteter Bursche, welcher Lust hat Buchbinder und Galanterie-Arbeiter zu werden, melde sich alten Roß No. 850.
48. Eine Frau, die geübt ist im Waschen von Mousselin de laine, Wolle und anderer werthvoller Zeugstoffe, bittet, nicht allein bei reeller und prompter sondern auch billiger Bedienung, um geneigte Aufträge. Zu erfragen Langgarten, Sprengelshof No. 34.
49. Der Ablieferer einer verlorenen Mantille erhält ein Fundgeld Breitegasse 1159.
50. Poggenpfuhl No. 186. finden Pensionaire freundliche Aufnahme.
51. Ein ordentl. Bursche, der Schlosser werden will, melde sich Fischerthor 128.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 213. Sonnabend, den 12. September 1846.

52. Ein Hof mit 3 Hufen culm. soll verkauft oder verpachtet werden; auch sind 1200 Rthlr. zur ersten Hypothek zu begeben Heil. Geistgasse No. 924.

53. Montag, den 14. d. wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes **Land- und Wasser-Feuerwerk** von uns abgebrannt. Das Nähere Montag. Schultz. Saigge.

54. Eine ruhige Person sucht eine Stelle als Mitbewohnerin. Die Adresse ist im Intelligenz-Comtoir, D. G. I., abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n.

55. In den neu erbauten Wohnhäusern am altstädtschen Graben No. 443. u. 444. sind mehrere Wohngelegenheiten im Ganzen oder getheilt, worunter sich die Untergelegenheit zu jedem kaufmännischen Geschäfte eignet, sofort zu vermiethen.

56. Das Haus Fleischergasse 134., enthaltend 7 Stuben, 1 Küche, 2 gewölbte Keller und Bodengelaß, so wie Stallung für 6 Pferde, Wagenremise, Holzstall u. 2 Böden zum Futtergelaß, ist zum 1. October c. oder 1. Januar zu v. Näh. Holzg. 14.

57. Häkergasse No. 1437. ist eine Gelegenheit von 2 neu decorirten Stuben, Nebenkabinet, Küche und Boden vom 1. October ab zu vermiethen.

58. **Schnüffelmarkt** No. 709. (Sonnenseite) ist eine logeable Wohnung, bestehend aus einem Saale, 2 Stuben nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und beliebig von Michaeli d. J. bis Ostern k. J. zu beziehen.

59. Schießstange No. 531. ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung, wegen eingetretener Versetzung noch zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere No. 530. daselbst.

60. 2 dec. Stuben nebst Schlafkabinet, mit Küche, Boden und Keller, auch eigener Hausflur, sind Steindamm No. 388. an solide Bewohner billig zu vermiethen.

61. Das Haus Poggenpfuhl No. 195. ist im Ganzen zu vermiethen und zum 1. October c. zu beziehen. Näheres No. 194.

62. Neugarten No. 513 sind 2 aneinanderhängende gut meublirte Zimmer nebst mehreren Bequemlichkeiten vom 1. October an Herren zu vermiethen.

63. Ein freundliches Wohnhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller und Hof, ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.

64. In der Hunde-, Matzkauschengassen-Ecke sind die beiden Ober-Etagen zu vermiethen.

65. Jacobsthor No. 917. sind zu verm. 3 Stuben, 1 Küche und Pferdeställe

66. Eine Stube, Boden gr. Hosennäherg. 679. für 7 rtl. halbjährl. zu verm.

67. Brodtbänkengasse No. 675. ist ein Wohnkeller zum Victualienhand. zu v.
68. Breitegasse No. 1202. sind drei decorirte Zimmer rc. zu vermiethen.
69. Legenthor Mottlauerg. 314. sind 2 Stuben, 1 Küche, e. g. Boden zu verm.
70. Ersten Damm 1128. ist eine Stube mit Kabinet u. Küche zu vermiethen.
71. Jopengasse No. 734. ist die Hange und Unter-Etage zu vermiethen.
72. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., s. m. Z., Küche, Kell., d. m. J. v. Herrsch. bew. z. v.
73. Johannisg. 1326. sind neu dec Zimmer zu verm. Zu erfr. 1 Tr. n. v.
74. Pfefferstadt No. 229. steht zu Michaeli d. J. ein Logis parterre zu vermiethen, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Gesindestube, Keller, Stallung, eigenes Gärtchen nebst Beischlag. Das Näh. in demselb. Hause in der Hange-Etage, Vormitt.
75. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.
76. Vierten Damm 1535. parterre nach hinten, sind zwei decor. Zimmer nebst Kammern und eigener Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen. —
77. Krahnthor 1183. ist die erste Saal-Etage nebst Küche u. Kammern zu v.
78. Breitegasse No. 1060. sind 2 Stuben mit Meubeln, einzeln oder zusammen sofort zu vermiethen.
79. Vorst. Gr. 2073 sind 4 Zimmer, 2 Kabinette, Wagenremise und Stallung zu 6 Pferden zum October rechter Ziehzeit zu verm Näheres Heil. Geistg. 935.
80. Eine Hangestube nebst Kabinet ist Langgasse No. 511. mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
81. Breitegasse No. 1228. ist eine Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

82. Donnerstag, den 17. September d. J., sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 931., Ecke der Brocklosengasse, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Flügel-Fortepiano mit mahagoni Kasten, mehrere Spiegel, mahagoni Sophas, Spiel-, Spiegel-, Sopha- und Nähtische, Stühle, Chiffoniére, Notenschrank und 1 Schenke, polirte und gestrichene Bettgestelle, Schreibepult, Linnen-, Kleider- und Glasschränke, verschiedenes Porzellan und Fayance, kupferne, messingne und eiserne Küchengeräthe, Hölzerzeug, Rouleaux, eiserne Gardienenstangen pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Mittwoch, den 16 September d. J., sollen im Hause Hundegasse No. 328. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Münzen, einige silberne Geräthe, 1 mahag. Schreibsekretair, 2 birkene Sophas, Polsterstühle, Tische, 2 Kleider- und 1 Bücherschrank, 1 Himmelbettgestell, 1 Waschtisch, Spiegel, Betten, Gardienen, Bett- und Leibwäsche, Frauenkleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Gläser, Bilder, Kupfer, Messing, Zinn, Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. Montag, den 14. September d. J., sollen im Hause Poggenpfuhl No. 379., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Verschiedenes Zimmermanns-Handwerkzeug, als: 2 große Ziebrammen, davon die größere ganz neu, mehrere theils neue Hobelbänke, diverse Hobeln, Bohrer, Zieh-

sägen, Schraubknechte, Blöcke, Tauwerk, Brettschneiderböcke, 2 neue Brustwinden, diverse Ketten und Eisenwerk. Ferner: 1 neues Gartenhäuschen, 2 Gartenbänke, Staketenzaun-Pfähle, 1 Parthie neue Fußleisten, Thür- und Fenster-Verkleidungen, Sandsteine und verschiedene nützliche zum Bau anwendbare Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. Sonnabend, den 12. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

26 Ballen havarirten Caffee

No. 1. 2. 4.—13. 15.—17. 20.—25. 28.—32.

aus dem Schiffe Emilie, Capitain Kuhrt.

86. Sonnabend, den 12. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- u. Admiralitaits-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

40 Ballen havarirten Caffee

No. 101.—106. 108.—112. 114.—121. 123. 125.—131. 133.—137. 140. 142.—145. 148.—150.

aus dem Schiffe Emilie, Capitain Kuhrt.

87. Sonnabend, den 12. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

13 Ballen havarirten Caffee

No. 22. 23. 25. — 29. 31.—36.

aus dem Schiffe Emilie, Capitain Kuhrt.

88. Sonnabend, den 12. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen

23 Ballen havarirten Caffee

No. 3. 5. 6. 8.—18. 20. 22.—26. 28.—30.

aus dem Schiffe Emilie, Capitain Kuhrt.

Nach Beendigung der Auction wird im Königl. Berg-Speicher noch verkauft werden:

2 Faß süße Mandeln.

89. Montag, den 21. September d. J., sollen im Hause Langgasse 302.|23. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Eß-, Thee-, Vorlege- u. Punschlöffel, Fischspane, Kuchenheber, Zukkerkörbe pp., — 1 vorzügliches Flügel-Fortepiano in polysander Holzkasten, 1 tafelförmiges Piano, 1 Glas-Kronleuchter mit 24 Armen u. dazu gehörigen 6 Wandleuchtern, Trumeaux, Pfeiler- und Sophaspiegel, vorzügliche u.mahag. Sophas mit rothseidenen u. Haartuchbezügen, dito Polster- u. Rohrstühle, Klapp-, Spiel-, Se-

pha- u. Damenschreibetische, 1 dito Bücherschrank, Buffet, Kleidersecretair, Servanten, Kommoden u. Notenschränke, gestrichene Kleiderschränke u. andre Mobilien, — Teppiche, gestickte und brochirte Gardienen, Verzierungen dazu, schönes Tischzeug, viele u. ausgezeichnete Porzellane, Glas- u. Krystallgeräthe, Cabarees, Plattmenagen, Auffätze, Maschinen, Lampen, Leuchter, mehrere Dutzend engl. Tischmesser in weißen elfenbein. Schaalen, Untersätze aller Art, Nippessachen u. viele andere gute Haus- u. Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. **Auction mit holländischen Heeringen vom diesjährigen Fange.**

Montag, den 14. September 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

150|16| holländische Heeringe vom diesjährigen Fange
100|32| — von vorzüglicher Qualität u. Packung.

welche in diesen Tagen im Schiff Alida Jantina mit Capt. H. J. Klazen hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

91. **Auction mit holländischen Heeringen vom diesjährigen Fange.**

Dienstag, den 15. September 1846, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

150|16| holländische Heeringe vom diesjährigen Fange
100|32| — von vorzüglicher Qualität u. Packung,

welche in diesen Tagen im Schiff Alida Jantina mit Capt. H. J. Klazen hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

92. Montag, den 21. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem zu Bürgerwiesen, erste Trift, No. 6. belegenen Hofe freiwillig versteigert werden:

6 werd. Milchkühe, worunter 5 trag., 2 Pferde, 2 Schweine, Spazier- und Arbeitswagen, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 2 Häckselladen, 1 Mehlkasten, 1 Ho-

99. ☞ Ein mahag. Flügel-Fortepiano von 6 Oct. ist Strohdeich No. 1. zu verk.

100. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.
J. G. Domansky.

101. Dritten Damm, Johannisgassen-Ecke No. 1422., eine Treppe hoch, stehen Sophas, Schränke, Stühle, Tische u. dgl. zum Verkauf.

102. Ein elegant und dauerhaft gebauter Halbwagen auf C-Federn ist Kassubschenmarkt No. 892. zu verkaufen.

103. Das berühmte engl. Gehöröl f. d. Taubh., Harthörigk., Saus., Braus. in d. Ohr. p. stets, echt u. billig, v. 20 sgr. pro Fl. an, z. hab. Naueng. 902.

104. **Fettheeringe vorzüglicher Qualität empfiehlt in 1/1 und 1/16 Gebinden wie auch einzeln**
Johann Fast, Brodbänkengasse 661., Ecke der Kürschnerg

105. Weizenstärke, Kartoffelmehl, Kartoffelgrütze und Blaussel verschiedener Qualität ist zu haben Sandgrube No. 386.

106. In Karlikau stehen 4 fette Kühe zu verkaufen.

107. In Karlikau stehen 12 Ferkel englisch-chinesischer Race zu verkaufen.

108. Bootsmannsgasse No. 1171. sind geröstete Neunaugen zu verkaufen.

109. Ein gut erhaltener Flügel ist zu verkaufen Breitgasse No. 1041.

110. Ein Sopha mit Dammast beschlag., steht f. 8 rtl. z. V. Schüsseld. 1131.

111. **Wildrufe** u. Locken all. Art f. Jäger z. hab. Naueng. 902.

112. Feine Dresd. **Malerfarb.** in Blas. z. verkauf. Naueng. 902.

113. **Schöner** frischer weißer **Saat-Weizen** u. **Saat-Roggen** ist im Dominikspeicher käuflich zu haben.

114. Eichel-Caffee u. fetten Schweizerkäse empf. G. F. Küssner, Schnüffelm. 714.

115. Es sind wegen Versetzung mehre Sachen zum Verkauf Kuhngasse 1078.

116. **Messing. Vogelgebauer** empfiehlt G. Renné, Langgasse 402.

117. Das engl. **Gichtpapier** allein ächt u. billigst. z. hab. Naueng. 902.

118. Heil. Geistgasse No. 783. sind alte Oefen zu verkaufen.

Angekommene Fremde d. 11. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.

Herr Lieutenant von Faß aus Potsdam, Herr Doctor Janert aus Ortelsburg, die Herren Kaufleute Rosenhain aus Königsberg, Malzahn und Schwander aus Danzig, Nawaparski aus Lyck, die Herren Zimmergesellen Holland und Neimann aus Königsberg, Herr Seilermeister Zander aus St. Albrecht, Herr Lithograph Sauer aus Königsberg, der Dienstbote Lehnert und Herr Handelsmann Löwenstein aus Danzig, die Herren Eisenfabricanten Gebrüder Pehnkau aus Schwarzburg.

Seebad Zoppot.

Sonntag, den 13. September 1846, findet das bereits angekündigte letzte Fest der diesjährigen Badesaison statt; das Konzert, von einem stark besetzten Orchester ausgeführt, beginnt um 3½ Uhr Nachmittags. Um 7 Uhr werden die zahlreich aufgestellten Transparente erleuchtet und der Park illuminirt. Die Transparente werden durch bengalische Flammen von 15 zu 15 Minuten in einem andern Lichte erscheinen und werden Kanonenschläge auf die jedesmalige Veränderung des Lichtes aufmerksam machen. Die Transparente sind so aufgestellt, daß sie, Falls ungünstige Witterung eintreten sollte, von den Salons bequem zu sehen sind. Um 9 Uhr beginnt der Ball im Theater-Saale, dessen Eröffnung durch Aufsteigen von Raketen und durch Kanonenschläge angezeigt werden wird. Entree pro Person 7½ Sgr. Familien von 4 bis 6 Personen 1 Rthlr. Für die resp. Abonnenten 5 Sgr. Kinder sind frei.

Voigt.